

Antrag der Synodalen Engelbrecht – Trägerschaft der evangelischen Schule in Haldensleben

Die Synode möge beschließen

Die Synode unterstützt das Anliegen des Evangelischen Schulvereins Haldensleben, eine evangelische Sekundarschule in Haldensleben zu gründen, und beauftragt das Kirchenamt, Wege zu suchen, wie eine kirchliche Trägerschaft ermöglicht werden kann.

Begründung:

Am 1.7.2005 wurde der Evangelische Schulverein Haldensleben e.V. gegründet. Er hat sich das Ziel gesetzt, eine evangelische Sekundarschule in freier Trägerschaft in Haldensleben zu gründen. Dadurch soll die Schullandschaft bereichert, den Schülerinnen und Schülern eine praxisbezogene Ausbildung angeboten und ihnen christliches Gedankengut und christlichdiakonische Lebensformen nahe gebracht werden. Zugleich wird so die christliche Verantwortung für die Gesellschaft wahrgenommen und Schülerinnen und Schülern, die nicht so gute Voraussetzungen für die Berufsvorbereitung haben wie Gymnasiasten, eine gute Startmöglichkeit ins Berufsleben zu geben. In einer evangelischen Schule werden zudem Schülerinnen und Schüler erreicht, die sonst von keiner kirchlichen Arbeit erfasst werden (vgl. Konzept bzw. Kurzfassung des Konzepts). Dies alles wird verstanden als Angebot an und als Dienst für Schülerinnen und Schüler sowie als Ausgleich für Defizite in den bestehenden Sekundarschulen.

Der Verein hat Verständnis und Unterstützung nicht nur bei den Eltern infrage kommender Kinder gefunden, sondern auch beim Landrat, im Landratsamt, bei den politischen Parteien (bis auf die PDS), der Kirchengemeinde St. Marien in Haldensleben (die Mitglied im Verein geworden sind), dem Kreiskirchenrat Haldensleben-Wolmirstedt, der Wirtschaft der Region, besonders bei Ausbildungsbetrieben.

Dadurch sind nicht nur Schüler für das Schuljahr 2007/2008 und folgende Jahre gesichert, sondern auch entsprechende Räumlichkeiten.

Trotz Beratung und Hilfe durch die Ev. Schulstiftung der EKM in Hannover, den Direktor des Ökumenischen Domgymnasiums Magdeburg und die Johanniter ist die Frage der Trägerschaft noch nicht geklärt. Klar geworden ist aber, dass der Verein die Trägerschaft nicht ohne weiteres aus eigener Kraft übernehmen kann. Erfahrung und Kompetenz, die für die Trägerschaft zwingend benötigt werden, sind im Verein alle nicht vorhanden. Die Johanniter, die die Bestrebung unterstützen, verweisen auf Berlin-Brandenburg, wo über eine ev. Schulstiftung der Landeskirche Schulen betrieben werden. In einem Gespräch mit Bischof Noack zeigte sich dieser der Gründung einer ev. Sekundarschule in Haldensleben gegenüber aufgeschlossen und wohlwollend.

Darum bitte ich Sie und die Provinzialsynode um Unterstützung bei der Bildung einer Schulstiftung der Landeskirche oder Aufzeigung eines anderen Weges. Sollte sich die Provinzialsynode positiv äußern, würde das helfen, die Trägerschaft bis zur Errichtung der Schulstiftung zu klären und die noch fehlenden Spenden einzuwerben. Auf Grund der derzeitigen günstigen Situationen für die Gründung einer Sekundarschule in freier Trägerschaft, die sich so nicht so schnell wieder ergeben wird, ist es sinnvoll und wichtig, den entsprechenden Antrag noch in diesem Jahr bei den Entsprechenden Behörden einzureichen, so dass der Schulbetrieb im Schuljahr 2007/2008 aufgenommen werden kann.

Zur Finanzierung der Schule in den ersten drei Jahren verweise ich auf den beigelegten Kostenplan und die Zusage der regionalen Wirtschaft, 150.000,00 € aufzubringen, das Schulgeld in Höhe von ca. 100.000,00 €, den Antrag an den KKR Haldensleben-Wolmirstedt auf finanzielle Unterstützung in Höhe von 90.000,00 €, die Absicht des GKR St. Marien, aus Rücklagen diakonischer Mittel ca. 120.000,00 € aufzubringen, eine geplante Spendenaktion, die 100.000,00 € erbringen soll, die Zusage einer finanziellen Unterstützung durch die Johanniter.

Die finanzielle Unterstützung der Schulstiftung der EKD in Hannover wird nur fließen, wenn die Frage der Trägerschaft überzeugend, d.h. unter kirchlicher Beteiligung, geklärt ist. Das gilt auch für die Barbara-Schadeberg-Stiftung. Anträge an die Software-AG Stiftung und Lotto-Toto werden ebenfalls bearbeitet, wenn die Trägerfrage geklärt ist.